Dominik Unterthiner

Und wo bleibt die Leseflüssigkeit im GER?

Mehrsprachiges Lesetheater zur sprachenübergreifenden Förderung von Leseflüssigkeit und Lesemotivation

Abstract

Reading fluency is one of the main predictors for heightened reading competences. Nevertheless, there seems to be a blind spot concerning reading fluency in the Common European Framework of Reference. Therefore, one needs to address this issue and introduce repeated reading techniques in language classrooms to ensure reading competence training. Via the *Erasmus+*-project *Mehrsprachiges Lesetheater* the research team was able to approach these concerns and promote readers' theatre – a reading fluency training technique – in European contexts. This paper highlights how multilingual readers' theatre cannot only have an impact on one's L1 but L2 reading fluency, as well.

1 Einleitung

> „In meiner Freizeit lese ich eigentlich gar nicht. *lacht.* Wenn ich ehrlich bin, ganz ehrlich, ich hasse es zu lesen, aber so mit Lesetheater liebe ich es.“ (Schüler, MELT-Video, 0:40–1:00)

Das Zitat des Schülers verdeutlicht, dass Lesen – gerade bei männlichen Jugendlichen (vgl. Müller-Walde, 2010) – einen bitteren Beigeschmack hat. Allerdings scheint es, dass Lesetheater Schüler*innen gleichzeitig Freude bereiten kann. Idealerweise führt das konkrete Training von Lesekompetenzen durch Lautleseverfahren wie Lesetheater bei Schüler*innen auch zu einer wünschenswerten Leseeinstellungsveränderung.

Lesekompetenzen werden im *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen* (fortan GER) zwar beschrieben (ebd., 2000: 1f, ebd., 2012: 35f), jedoch welche Teilfertigkeiten kompetente Leser*innen im Laufe des Leseerwerbs aufbauen müssen, wird weder in den Lehrplänen noch im GER genauer thematisiert. Diese Lücke im GER ist Gegenstand des vorliegenden Beitrags. Konkret wird im Folgenden zunächst erörtert, inwiefern durch den Lesekompetenzbegriff, der im GER angesetzt wird, all jene Teilfertigkeiten erfasst werden, die erfolgreiche Leser*innen beherrschen. Im Anschluss daran wird das Leseförderprojekt *Mehrsprachiges Lesetheater* (fortan MELT) vorgestellt, das sich mit zwei zentralen Leseförderdimensionen beschäftigt: In diesem Projekt, das von den Pädagogischen Hochschulen St. Gallen, Vorarlberg und Weingarten und dem Luxemburgischen Ministerium für Bildung, Kinder und Jugend (Script) sowie Lehrpersonen in den Partnerländern und deren Schulklassen durchgeführt und von der EU im Rahmen des *Erasmus+*-Programms von 2014 bis 2017 gefördert wurde, wurde im Zuge eines Design-Based Research-Prozesses ein mehrsprachiges Unterrichtsdesign entwickelt, das sowohl die Leseflüssigkeit als auch die Lesemotivation von Schüler*innen fördern soll. Nach der Darstellung der Projektziele und dem verwendeten Forschungsansatz wird in diesem Beitrag ein konkretes Teilergebnis der formativen Evaluation des Unterrichtsdesigns – die Leseflüssigkeit – präsentiert.

2 Leseflüssigkeit für die Leseförderung: Kontext & Definition

Lesen ist ein komplexer Prozess, der sich u. a. aus den folgenden dynamischen Prozessen zusammensetzt (Grabe 2009: 14): schnelles und effizientes Verarbeiten von Schriftzeichen – sprich Leseflüssigkeit –, Verste-

Wie in diesem Beitrag dargelegt, wird Leseflüssigkeit als zentrale Teilfertigkeit von Lesekompetenz im GER überraschenderweise nur sehr oberflächlich thematisiert. In diesem Beitrag wird mit dem Unterrichtsdesign *Mehrsprachiges Lesetheater* eine in der Praxis durchzuführende Lesefördermaßnahme vorgestellt, in der Leseflüssigkeit sowohl in der Schul- als auch in der Fremdsprache gefördert werden kann. Die im Zuge des Entwicklungsprozesses durchgeführten Mikroevaluationen bezüglich der Wirksamkeit des Unterrichtskonzept zeigen (unter Berücksichtigung der Einschränkungen, die das Forschungsdesign mit sich bringt) insgesamt eine positive Tendenz. Um genauere Aussagen über die Wirksamkeit des Designs machen zu können, müsste eine Inventionsstudie inklusive Kontrollgruppen durchgeführt werden, die die präsentierten Tendenzen bestätigen könnte.

Bemerkenswert sind die unterschiedlichen Verläufe bezüglich der Leseflüssigkeit in der Schul- und der Fremdsprache. Der Frage, inwiefern sich die Leseflüssigkeit in der Schul- und Fremdsprache parallel oder unterschiedlich entwickelt, wäre bei Folgeuntersuchungen besonders Beachtung zu schenken.

Danksagung

Der Autor des Beitrags bedankt sich herzlich beim MELT-Projektteam und insbesondere bei der Projektleitung Ute Massler für die gewinnbringende Zusammenarbeit. Des Weiteren möchte er sich bei Klaus Peter für die erhaltenen Inputs bedanken.

Bibliographie

Allgäuer-Hackl, Elisabeth / Jessner, Ulrike (2013): Mehrsprachigkeitsunterricht aus mehrsprachiger Sicht. Zur Förderung des metalinguistischen Bewusstseins. In: Vetter, Eva (Hrsg.): *Professionalisierung für sprachliche Vielfalt. Perspektiven für eine neue Lehrer*innenbildung.* Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren.

Artelt, Cordula / Baumert, Jürgen / Klieme, Eckhard / Neubrand, Michael / Prenzel, Michael / Schiefele, Ulrich / Schneider, Wolfgang / Schümer, Gundel / Stanat, Petra / Tillmann, Klaus-Jürgen / Weiss, Manfred (2001): Pisa 2000. Zusammenfassung zentraler Befunde. Berlin: Max-Planck-Institut für Bildungsforschung.

Bundesministerium für Bildung (2000): *Lebende Fremdsprache (Erste, Zweite). Bildungs- und Lehraufgabe. Sekundarstufe I - AHS*. https://

www.bmb.gv.at/schulen/unterricht/lp/ahs8_782.pdf?5te5g1, (4.5.2017).

Bundesministerium für Bildung (2012): *Lehrplan der Neuen Mittelschule*. https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/Bundesnormen/NOR40181121/NOR40181121.pdf, (4.5.2017).

Clark, Rachel / Morrison, Timothy / Wilcos, Brad (2009): Readers' Theater: A Process of Developing Fourth-Graders' Reading Fluency. In: *Reading Psychology* 30 (4), S. 359-385.

Corcoll López, Cristina / González-Davies, Maria (2015): Switching codes in the plurilingual classroom. In: *ELT Journal,* 70 (1), S. 67-77.

Drew, Ion / Pedersen, Roar (2010): Readers Theatre: A different approach to English for struggling readers. In: *Acta Didactica Norge,* 4 (1), S. 1–18.

Euler, Dieter (2014): Design Research – a paradigm under development. In*:* Euler, Dieter / Sloane, Peter (Hrsg.) *Design-Based Research.* Stuttgart: Steiner. S. 15–44.

Fien, Hank / Santoro, Lana / Baker, Scott / Park, Yonghan / Chard, David / Williams, Susanna / Haria, Priti (2011): Enhancing Teacher Read Alouds With Small-Group Vocabulary Instruction for Students With Low Vocabulary in First-Grade Classrooms. In: *School Psychology Review,* 40 (2), S. 307–318.

García, Ofelia / Kano, Naomi (2014): Translanguaging as Process and Pedagogy: Developing the English Writing of Japanese Students in the US. In*:* Coneth, Jean / Meier, Gabriela (Hrsg.) *The Multilingual Turn in Languages Education. Opportunities and Challenges.* Bristol: Multilingual Matters. S. 258–277.

GER (2001): *Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen,* Straßburg, Europarat.

Götz, Kristina / Kutzelmann, Sabine (2017): Leseflüssigkeit und Lesemotivation: Die beiden Förderdimensionen des Mehrsprachigen Lesetheaters. In: Kutzelmann, Sabine / Massler, Ute / Peter, Klaus / Götz, Kristina / Ilg, Angelika (Hrsg.) (2017): *Mehrsprachiges Lesetheater.* Handbuch zu Theorie und Praxis, Opladen, Barbara Budrich, S. 57–69.

Grabe, William (2009): *Reading in a Second Language. Moving from Theory to Practice,* Cambrige, University Press.

Grabe, William (2010): Fluency in reading-Thirty-five years later. In: *Reading in a Foreign Language,* 22 (1), S. 71–83.

Grabe, William & Stoller, Fredricka (2013): *Teaching and Researching Reading,* London, Routledge.

Keehn, Susan (2003): The effect of instruction and practice through readers theatre on young readers' oral reading fluency. In: *Reading Re-*

search and Instruction, 42 (4), S. 40–61.

Keehn, Susan / Harmon, Janis / Shoho, Alan (2008): A Study of Readers Theater in Eighth Grade: Issues of Fluency, Comprehension, and Vocabulary. In: *Reading & Writing Quarterly,* 24 (4), S. 335–362.

Kutzelmann, Sabine / Massler, Ute / Peter, Klaus / Götz, Kristina / Ilg, Angelika (Hrsg.) (2017): *Mehrsprachiges Lesetheater. Handbuch zu Theorie und Praxis,* Opladen, Barbara Budrich (in Druck).

Mansouri, Sondos / Darani, Laya (2016): The Effect of Readers Theater on Intermediate Iranian EFL Learners in Terms of Oral Performance and L2 Vocabulary Knowledge. In: *Modern Journal of Language Teaching Methods,* 6 (9), S. 295–303.

Martinez, Miriam / Roser, Nancy / Strecker, Susan (1999): „I Never Thought I Could Be a Star“: A Readers Theatre Ticket to Fluency. In: *The Reading Teacher,* 52 (4), S. 326-334.

Meier, Gabriela (2014): Our Mother Tongue is Plurilingualism: A Framework of Orientations for Integrated Multilingual Curricula. In*:* Coneth, Jean / Meier, Gabriela (Hrsg.): *The Multilingual Turn in Languages Education. Opportunities and Challenges.* Bristol: Multilingual Matters, S. 132–157.

Melt-Video (2017): Mehrsprachiges Lesetheater. http://melt-multilingual-readers-theatre.eu/material1/ (in Kürze online)

Mraz, Maryann / Nichols, William / Caldwell, Safronia / Beisely, Rene / Sargent, Stephan / Rupley, William (2013): Improving Oral Reading Fluency through Readers Theatre. In: *Reading Horizons,* 52 (2), S. 163-180.

Müller-Walde, Katrin (2010): *Warum Jungen nicht mehr lesen und wie wir das ändern können,* Frankfurt, Campus.

Nieveen, Nienke (2009): Formative Evaluation in Educational Design Research. In*:* Plomp, Tjeerd / Nieveen, Nienke (Hrsg.): *An Introduction into Educational Design Research.* Eschede: SLO, S. 89–101.

Oecd (2011): *PISA 2009 Ergebnisse: Potenziale nutzen und Chancengerechtigkeit sichern – Sozialer Hintergrund und Schülerleistungen. Band II.* Paris: OECD.

Oecd (2016): *PISA 2015 Results in Focus* (Online) https://www.oecd.org/pisa/pisa-2015-results-in-focus.pdf, (4.5.2017).

Rosebrock, Cornelia / Nix, Daniel 2008. *Leseflüssigkeit fördern. Lautleseverfahren für die Primar- und Sekundarstufe,* Seelze, Friedrich Verlag.

Vasinda, Sheri / Mcleod, Julie (2011): Extending Readers Theatre: A Powerful and Purposeful Match With Podcasting. In: *The Reading*

Teacher, 64 (7), S. 486–497.

WORTHY, JO / PRATER, KATHRYN (2002): "I –hought about it all night": Readers Theatre for reading fluency and motivation. In: *The Reading Teacher,* 58 (3), S. 294–297.

YOUNG, CHASE / RASINSKI, TIMOTHY (2009): Implementing Readers Theatre as an Approach to Classroom Fluency Instruction. In: *The Reading Teacher,* 63 (1), S. 4–13.

Kontaktdaten des Autors

Dominik Unterthiner
Pädagogische Hochschule Vorarlberg
Fachdidaktik der Geisteswissenschaften
dominik.unterthiner@ph-vorarlberg.ac.at